



Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde

Melden Sie sich rasch zu
unserem Symposium an

NEWSLETTER

Arbeitsgemeinschaft für Keramik
in der Zahnheilkunde e. V.
Postfach 11 60
76308 Malsch

www.ag-keramik.de
info@ag-keramik.de

Tel 0721 9452929
Fax 0721 9452030

Amtsgericht Mannheim
VR 360754

Vorstandsvorsitzender

Dr. Bernd Reiss

Stellvertreter

Dr. Frank Pfefferkorn

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Florian Beuer
Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Prof. Dr. Roland Frankenberger
Prof. Dr. Petra Gierthmühlen
Prof. Dr. Matthias Kern
Dr. Bernd Reiss
Prof. Dr. Martin Rosentritt

Wenn Sie unseren Newsletter
nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

- **20. Keramik-Symposium Samstag 14.11.**
diesjährig in Online-Version, 11 – 14 Uhr
- **Komposit und Vollkeramik im Vergleich**
Was nutzt sich wie ab?
- **AG Keramik Wissenschaftlicher Beirat**
Berufungen
- **Last but not least...**
unsere Keramik-Handbücher

20. Keramik-Symposium

- diesjährig in Online-Version -

In seinem 20. Jahr wird das Symposium aufgrund der Covid 19 Pandemie am Samstag, **14. November von 11.00 Uhr bis 14:00 Uhr online** aus der Digital Dental Academy in Berlin übertragen.

Das heißt, Sie können sich bequem von jedem Ort aus mit einem Link, den Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten, zu uns einwählen.

Als ersten Programmpunkt können die Teilnehmer in einer Patienten-Behandlung Professor Florian Beuer und ZTM Andreas Kunz bei einer prothetischen Frontzahnversorgung über die Schulter schauen.

Das zahnärztliche und zahntechnische Team zeigt eine **Implantatversorgung mit vollkeramischer Restauration im Frontzahnbereich und zahntechnischer Fertigstellung**.



Patienten-Behandlungen sind eine Tradition auf dem Keramik-Symposium der AG Keramik (Quelle: Fabry)

Im Anschluss wird der Fall auf dem **Podium live** mit **Prof. Dr. Florian Beuer, Peter Neumann, Dr. Bernd Reiss** und **Zahntechnikermeister Andreas Kunz** diskutiert. Die Teilnehmer sind hier sehr herzlich zum Mitdiskutieren aufgerufen.

Ein weiteres Highlight des Kongresses ist die **Verleihung des 8. AG Keramik Videopreises**. Die prämierten Filme mit „Tipps & Tricks rund um die vollkeramische Restauration“ werden im Rahmen des Keramiksymposiums der Fachwelt präsentiert.

Unter den eingereichten Videodokumentationen waren in diesem Jahr einige herausragende Arbeiten von sehr hoher Qualität und Praxisrelevanz, so dass es der Jury nicht schwergefallen ist, eine Entscheidung zu treffen.

Dotiert ist der Videopreis der AG Keramik mit insgesamt 5.000,- Euro.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie erhalten 4 Fortbildungspunkte.

Anmeldungen zum Keramiksymposium nimmt direkt die Geschäftsstelle der AG Keramik entgegen. Senden Sie uns einfach eine [E-Mail](#) mit Angabe der Mail-Adresse, an die Sie den Bestätigungslink zur Registrierung erhalten wollen.

Wir werden die Videokonferenz-Software Zoom nutzen.

Ihr Ansprechpartner: **Frau Andrea Adrian**

Sekretariat AG Keramik, Tel. 0721 9452929 oder per [E-Mail](#)

[Seitenanfang](#)



Komposit und Vollkeramik im Vergleich

Was nutzt sich wie ab?

Erste Studie, die das Verschleiß-Verhalten von Komposit und Lithiumdisilikat in vivo vergleicht.

Münchner Forschungsteam ermittelt signifikante Unterschiede im Abnutzungsverhalten der beiden Materialien bei Patienten mit einer kompletten Bisshebung im Ober- und Unterkiefer. Restaurationen aus experimentellem CAD/CAM Komposit zeigen mehr Substanzverlust als die Vergleichsgruppe aus gepresstem Lithiumdisilikat.

Mit der Pilotstudie über 2 Jahre wurde ein digitaler Ansatz zur Messung und zum Vergleich des Verschleißverhaltens zweier Materialklassen vorgestellt. Dafür hatten die Wissenschaftler der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik in München Patienten für eine komplette Bisshebung über beide Kiefer nach allgemeinem Hartschubstanzverlust ausgewählt. Vermessen wurden die antagonistischen Restaurationen der ersten Molaren aus einem experimentellen CAD/CAM-Komposit (COMP) einerseits und aus gepresster Lithiumdisilikatkeramik (LS2) andererseits.

Design und Methode

Insgesamt 12 Patienten wurden einer Rehabilitation des gesamten Kiefers mit vollständig abdeckenden okklusalen Restaurationen aus COMP oder LS2 unterzogen. Alle Restaurationen an den ersten Molaren (n = 48) wurden für die Verschleißuntersuchung ausgewählt. Bei zweimaligen Rückrufterminen nach jeweils einem Jahr wurden Polyetherabdrücke genommen und die resultierenden Gipsabdrücke unter Verwendung eines Laborscanners digitalisiert. Die resultierenden 96 Datensätze wurden durch Überlagerung von 3D-Datensätzen unter Verwendung einer iterativen Best-Fit-Methode analysiert. Dabei wird schrittweise die neue Oberfläche an die ursprünglichen Daten angenähert, um in allen Messpunkten die kleinstmögliche Abweichung zu erreichen. Basierend auf den Überlagerungsdaten wurden die Verschleißraten der okklusalen Kontaktflächen berechnet.

Ergebnis

Bei Patienten mit rekonstruierter vertikaler Bisshöhe (VDO) zeigen Restaurationen aus LS2 ein stabileres Verschleißverhalten als Restaurationen aus experimentellem CAD/CAM-Komposit. Die gemessenen Unterschiede zwischen den Materialien waren signifikant ($p < 0,0001$). Für antagonistische Restaurationen im Seitenzahnbereich aus COMP betrug die durchschnittliche Verschleißrate $24,8 \pm 13,3 \mu\text{m} / \text{Monat}$, während sie für LS2 im ersten Jahr $9,5 \pm 4,3 \mu\text{m} / \text{Monat}$ betrug. In beiden Gruppen war die durchschnittliche Abnutzungsrate pro Monat im ersten Jahr höher als im zweiten Jahr. Der Verlauf entspricht jedoch keiner linearen Kurve. Es wird angenommen, dass sich die Abnutzungsgeschwindigkeit aufgrund der sich ändernden Okklusion abschwächt, da sich die Kaukräfte auf größeren abgenutzten Oberflächen weiter verteilen. So erklärt sich, dass die Abnutzungsraten kurz nach der Restauration am größten sind.

Jan-Frederik Güth, Kurt Erdelt, Christine Keul, Gintare Burian, Josef Schweiger, Daniel Edelhoff: In vivo wear of CAD-CAM composite versus lithium disilicate full coverage first-molar restorations: a pilot study over 2 years. *Clinical Oral Investigations* (2020)

Ihr Ansprechpartner: **Frau Dr. Caroline Gommel**

Schriftführerin AG Keramik, Tel. 06257 999 49 30 oder per [E-Mail](#)

[Seitenanfang](#)



Neu in den Wissenschaftlichen Beirat der AG Keramik berufen wurden:

- **Frau Univ.-Prof. Dr. med. dent. Petra Gierthmühlen, UK Düsseldorf**
sowie
- **Herr Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, UK Regensburg**

Somit setzt sich der Beirat weiterhin mit 7 Mitgliedern zusammen:

- Professor Dr. Florian Beuer
- Professor Dr. Daniel Edelhoff
- Professor Dr. Roland Frankenberger
- Professorin Dr. Petra Gierthmühlen
- Professor Dr. Matthias Kern
- Dr. Bernd Reiss
- Professor Dr. Martin Rosentritt

Der Vorstand der AG Keramik dankt an dieser Stelle nochmals den ehemaligen Beiräten, **Herrn Prof. Dr. Peter Pospiech** und **Herrn Prof. Dr. Winfried Walther**, für ihre Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat.

Viele Jahre haben Herr Professor Pospiech und Herr Professor Walther der AG Keramik wissenschaftlich zur Seite gestanden und dazu beigetragen, der Arbeitsgemeinschaft ihren gesetzten Auftrag zu erfüllen und somit die Keramik als Restaurationsmaterial in der Zahnerhaltung und in der Prothetik in der dentalen Fachwelt und in der Öffentlichkeit als bewährte Therapielösung erfolgreich zu vertreten und zu fördern.

Ihr Ansprechpartner: **Frau Andrea Adrian**

Sekretariat AG Keramik, Tel. 0721 9452929 oder per [E-Mail](#)

[Seitenanfang](#)



Last but not least...

unsere Keramik-Handbücher

Das Handbuch "Vollkeramik auf einen Blick" ist eine der meist verbreiteten Publikationen zur vollkeramischen Restauration

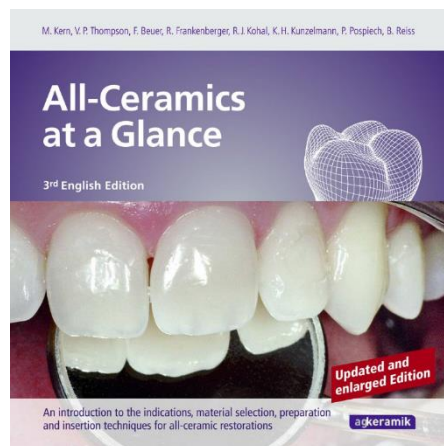
- im überarbeiteten Neudruck in Deutsch und Englisch –



6. Auflage Deutsch

überarbeiteter Neudruck April 2018

ISBN 978-3-9817012-0-3



3. English Edition

überarbeiteter Neudruck April 2018

ISBN 978-3-9817012-3-4

[entspricht der 6. Auflage Deutsch](#)

Format 21 x 21 cm, Hardcover, 190 Seiten,
Preis: 59,90 Euro (inkl. 19 % MwSt*.) zzgl. Versandkosten

[Link zu Details](#)

[Link Online-Bestellung AG Keramik](#) oder über den Buchhandel

*Die zurzeit gültige MwSt-Reduzierung auf 16 % wird bei Rechnungslegung berücksichtigt

Ihr Ansprechpartner: **Frau Andrea Adrian**

Sekretariat AG Keramik, Tel. 0721 9452929 oder per [E-Mail](#)

[Seitenanfang](#)



Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.
Society for Dental Ceramics (SDC)
Association pour la Céramique Dentaire (ACD)

Geschäftsstelle/Head Office:

Postfach 11 60
76308 Malsch
Tel. 0721 9452929
info@ag-keramik.de
www.ag-keramik.de

Schriftführung & Medienbetreuung/Media Relations:

Dr. Caroline Gommel
Tel. 06257 9994930
caroline.gommel@dokolea.de

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik) ist eine wissenschaftlich tätige Arbeitsgemeinschaft, getragen von Zahnärzten, Wissenschaftlern, Werkstoffexperten, Zahntechnikern und den Kuratoriumsmitgliedern. Die AG Keramik bietet niedergelassenen Zahnärzten, Hochschullehrern, Wissenschaftlern, leitenden Mitarbeitern in Dentallabors und Vertretern der Industrie eine Plattform mit dem Ziel, die therapeutischen und technischen Möglichkeiten von Dentalkeramiken objektiv zu eruieren, ihre Verbreitung in der Zahnmedizin zu fördern und zum Nutzen des Patienten kompetent einzusetzen.

Wissenschaftlicher Beirat der AG Keramik

Scientific Board
Comité consultatif scientifique

Prof. Dr. Florian Beuer, Charité Berlin – Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München – Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg – Prof. Dr. Petra Gierthmühlen, Düsseldorf – Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel – Dr. Bernd Reiss, Malsch – Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, Regensburg

Internationale Kooperationspartner

International Partner
Partenaires internationaux

Prof. Dr. Claude Archien, Université Henri Poincaré, Nancy – Prof. Dr. Gerwin Arnetz J, Universität Graz - Prof. Dr. Michael Behr, Universität Regensburg – Prof. Dr. Claus Peter Ernst, Universität Mainz – Prof. Dr. Petra Gierthmühlen-Güß, Universität Düsseldorf - Prof. Dr. Bernd Kordaß, Universität Greifswald - Prof. Dr. Dr. Albert Mehl, Universität Zürich – Prof. Dr. Lothar Pröbster, Tübingen/Wiesbaden - Prof. Dr. Ariel J. Raigrodski, University of Washington, Seattle – Prof. Dr. Sven Reich, RWTH Aachen - Prof. Dr. Howard E. Strassler, University of Maryland, Baltimore – Prof. Dr. Van P. Thompson, King's College London Dental Institute - Prof. Dr. Stefan Wolfart, RWTH Aachen – Prof. Dr. Masao Yamazaki, Clinical Dental Society, Tokyo – PD Dr. Stefan Holst, Universität Erlangen – Prof. Dr. Ulrich Lohbauer, Universität Erlangen – Prof. Dr. Martin Rosentritt, Universität Regensburg – PD Dr. Susanne Scherrer, Universität Genf – Dr. Uwe Blunck, Charité Berlin – Dr. Jan Hajtó, München.